



## Informationen für das Schuljahr 2008/2009

### Elternbrief Nr. 2

**März 2009**

#### Inhaltsverzeichnis

1. Personalveränderungen.....	3
2. Informationen an getrennt lebende Erziehungsberechtigte.....	3
3. Elternnamen – Schülernamen.....	3
4. Telefonnummern für Notfälle.....	4
5. Fördermaßnahmen / Beratungspflicht.....	4
6. Sprechstunde der Schulpsychologin.....	4
7. Hausaufgabenbetreuung.....	4
8. Latinumsprüfung.....	5
9. Religionsunterricht / Ethikunterricht.....	5
10. Verringerung der Anzahl der Wiederholer.....	6
11. „Quali“ / Abschlussprüfung der Hauptschule (M-Zweig) für Externe.....	7
12. Gefahren von Referate-, Hausaufgaben- und Textbörsen im Internet.....	7
13. Abmeldungen von der Schule – Lernmittelbücherei.....	8
14. Unter- und Mittelstufenbibliothek.....	8
15. Schülerschein.....	8
16. Wichtige Mitteilung des Elternbeirats.....	8
17. Sexualkundeprojekt der 5. Klassen.....	8
18. Telefon für private Anrufe.....	8
19. Unterstützung bei Klassenfahrten.....	8
20. Langfristige oder chronische Erkrankungen.....	9
21. Abgabe leerer Toner-Kartuschen und Tinten-Patronen.....	9
22. Bus-Probleme.....	9
23. Kostenfreiheit des Schulweges.....	9
24. Gastschüler-Antrag.....	9
25. Mittagsverpflegung / Wasserspender.....	10
26. Jahresbericht.....	10
27. Schulball.....	10
28. Termine (soweit feststehend; vorwiegend klassenübergreifend).....	11

Sehr geehrte Eltern,

wie doch die Zeit vergeht. Das erste Schulhalbjahr ist längst vorbei, das Zwischenzeugnis Ihrer Tochter / Ihres Sohnes haben Sie erhalten. Vielleicht war es in dem einen oder anderen Fach nicht ganz so, wie erhofft oder erwünscht. Das Jahr ist noch nicht vorbei; betrachten Sie dieses Zwischenzeugnis als „Konto-Auszug“ nach Soll und Haben. Ursachenforschung ist im einen oder anderen Fall sehr wichtig. Das allein genügt aber nicht. Es gilt, entsprechende Konsequenzen daraus zu ziehen. Ob Arbeitsweise oder Leistungsbereitschaft, Lücken beim Grundwissen oder in grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten, von Fall zu Fall stellt sich die Situation anders dar. Bitte sprechen Sie mit der Klassenleiterin / dem Klassenleiter, den Fachlehrkräften, oder den Fach- und Stufenbetreuern, aber auch mit dem Beratungslehrer. Ziehen Sie zu diesen Gesprächen auch Ihre Tochter / Ihren Sohn hinzu und entwickeln Sie fachbezogen einen „Nachhol-“ oder „Aufarbeitungsplan“. Freilich muss dieser dann auch umgesetzt werden! Helfen Sie Ihrem Kind, ermuntern Sie es zu pflichtbewusster und konsequenter Arbeit, fördern Sie den Leistungswillen, nur dann kann sich auch der entsprechende Erfolg einstellen – und halten Sie vor allem auch intensiv über den Beginn des zweiten Halbjahres hinaus Kontakt zu den Lehrkräften, in deren Fächern es besondere Schwierigkeiten gibt; denken Sie bitte auch daran, dass ein kurzfristiges Aufbäumen wenig bringt, sondern nur die solide, kontinuierliche Arbeit!

Wir wünschen Ihren Kindern und damit auch Ihnen, sehr geehrte Eltern, ein erfolgreiches zweites Schulhalbjahr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Lang  
Oberstudiendirektor

## 1. Personalveränderungen

Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres haben folgende Lehrkräfte unser Gymnasium verlassen:

Frau Birgit Kadach	(D / F)	
Herr Felix Lutz	(M)	
Herr Dr. Stefan Neßlinger	(M / Ph)	
Herr Christian Roßner	(Geo / WR)	
Herr StD Hans Utz	(D / G / Sk / Eth)	Pensionierung

Herzlichen Dank für die an unserem Gymnasium geleistete fachliche und pädagogische Arbeit und die besten Wünsche für die Zukunft.

Der Schule neu bzw. wieder zugewiesen wurden:

Herr Sebastian Geidner	(WR / Geo)	
Frau Petra Gonnermann	(D / F)	
Frau Isabelle Herbst	(F / Spa)	
Herr Martin Knauer	(WR / Geo)	
Frau Barbara Popow	(M / Ph)	
Herr Xabier Urkiaga	(Sm / M)	

Wir wünschen baldiges Eingewöhnen sowie erfolgreiches fachliches und pädagogisches Wirken!

Als Folge dieser Personalveränderungen, aber auch wegen Änderungen des Epochenunterrichts gibt es z. T. intensive Änderungen im Stundenplan und bei den Sprechstunden. Diese wurden den Schülern in den jeweiligen Klassen mitgeteilt. Ein neues Sprechstundenverzeichnis steht seit 16. Februar (leicht korrigiert ab 23. Februar) auf unserer Homepage [www.gymnasium-hoechstadt.de](http://www.gymnasium-hoechstadt.de) (auch zum Download), ein weiteres Exemplar in „Stundenplanform“ erhalten Sie zusammen mit diesem Elternbrief.

## 2. Informationen an getrennt lebende Erziehungsberechtigte

Der Schule ist es leider nicht möglich, alle ein Kind betreffenden Informationen an beide Erziehungsberechtigte zu schicken, wenn diese getrennt leben. Mitteilungen und Auskünfte werden nur an die Adresse des Elternteils geschickt, bei dem das Kind lebt.

## 3. Elternnamen – Schülernamen

Immer wieder gibt es Zuordnungsprobleme z. B. bei Telefonnummern, Krankmeldungen, wenn der Name des Anrufers oder Einzahlers nicht mit dem des Kindes übereinstimmt. Bitte sagen oder schreiben Sie in solchen Fällen, für wen Sie handeln.



## 8. Latinumsprüfung

Nach erfolgreichem Besuch des Lateinunterrichts der 9. Jgst. im G8 (d. h. mindestens der Note „ausreichend“ im Jahreszeugnis) wird der Erwerb des sog. „Kleinen Latinums“ im Jahreszeugnis vermerkt. Wird auch der Lateinunterricht der 10. Klasse (G8) bzw. 11. Klasse (G9) erfolgreich besucht, dann wird hierdurch das („große“) Latinum erworben und im Jahreszeugnis der jeweiligen Klasse bestätigt.

Schüler der 9. Klasse (G8), die ein „großes“ Latinum wünschen, aber den Lateinunterricht der 10. Klasse nicht besuchen können, z. B. wegen eines Auslandsaufenthalts oder der Substitution von Latein durch Spanisch, müssen sich dazu einer Feststellungsprüfung in Latein (der sog. Latinumsprüfung), die am Freitag, 24.07.2009 stattfindet, unterziehen. **Schriftliche Anmeldung** hierzu bitte **bis spätestens 26.06.2009** über das Sekretariat. Informationen im Hinblick auf Anforderungen und Vorbereitung wird die Fachbetreuerin für das Fach Latein, Frau OStRin Schmidt, interessierten Schülerinnen und Schülern geben. Der Termin wird rechtzeitig (Durchsage) mitgeteilt.

## 9. Religionsunterricht / Ethikunterricht

Die GSO (§ 45) legt Folgendes fest:

Der Religionsunterricht ist für die bekenntnisangehörigen Schüler Pflichtfach. Die Abmeldung vom Religionsunterricht bedarf der Schriftform. **Sie muss spätestens am letzten Unterrichtstag des Schuljahres mit Wirkung ab dem folgenden Schuljahr erfolgen**; eine spätere Abmeldung ist nur aus wichtigem Grund zulässig. Die Abmeldung gilt für die Zeit des Verbleibens an der betreffenden Schule, solange sie nicht widerrufen wird.

Auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten – ein entsprechendes Formular liegt im Sekretariat auf – werden Schüler, die keiner Religionsgemeinschaft angehören, zur Teilnahme am Religionsunterricht eines Bekenntnisses als Pflichtfach zugelassen, wenn die Religionsgemeinschaft, für deren Bekenntnis der betreffende Religionsunterricht eingerichtet ist, zustimmt und zwingende schulorganisatorische Gründe nicht entgegenstehen.

Tritt ein Schüler während des Schuljahres aus dem Religionsunterricht aus, so hat er binnen angemessener Frist, die in der Regel nicht länger als drei Monate betragen soll, eine Prüfung über den bis zum Zeitpunkt des Austritts im Unterrichtsfach Ethik behandelten Stoff des Schuljahres abzulegen. Erfolgt der Austritt während der letzten drei Monate des Schuljahres, so ist die Prüfung spätestens in der ersten Unterrichtswoche des folgenden Schuljahres abzulegen; ihr Ergebnis gilt als Jahresfortgangsnote im Fach Ethik.

## 10. Verringerung der Anzahl der Wiederholer

Um die Anzahl der Wiederholer zu verringern, gelten folgende Regelungen:

- a) Die **Nachprüfung** in den Jahrgangsstufen 6 mit 9 ist bei nicht ausreichenden Leistungen in höchstens **drei Fächern** (darunter in Kernfächern nicht schlechter als zweimal Note 5 oder einmal Note 6) möglich. Schülerinnen und Schüler mit der Note 6 im Fach Deutsch und Schülerinnen und Schüler, die die Jahrgangsstufe zum zweiten Mal besuchen, sind ausgeschlossen.
- b) Schülerinnen und Schüler, die sich der Nachprüfung erfolgreich unterzogen haben, erhalten ein neues Jahreszeugnis mit den in der Nachprüfung erzielten Noten und einem entsprechendem Vermerk.
- c) Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8, die das Ziel der jeweiligen Jahrgangsstufe erstmals nicht erreicht haben, können mit Einverständnis ihrer Erziehungsberechtigten **auf Probe vorrücken**, wenn nach dem Gesamtbild aller erzielten Leistungen erwartet werden kann, dass sie im nächsten Schuljahr das Ziel der Jahrgangsstufe erreichen. Dies gilt für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 (G8) bzw. 11 (G9) nur, wenn sie das Ziel der Jahrgangsstufe wegen Note 6 in einem oder Note 5 in zwei Vorrückungsfächern, darunter in Kernfächern keine schlechtere Note als einmal Note 5, nicht erreicht haben; bei Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 bzw. 11 kommt es darauf an, ob erwartet werden kann, dass sie das Ziel des Gymnasiums erreichen. Die Entscheidung trifft die Lehrerkonferenz auf der Grundlage der Empfehlung der Klassenkonferenz.
- d) Schülerinnen und Schüler, die eine Jahrgangsstufe wiederholen und dadurch in die Form des achtjährigen Gymnasiums wechseln müssen, können **freiwillig** die nächst niedrigere Jahrgangsstufe wiederholen. Schüler, die eine Jahrgangsstufe wiederholen und dadurch in die Form des achtjährigen Gymnasiums wechseln müssen, gelten **nicht als Wiederholer**.
- e) Die Möglichkeit der **Besonderen Prüfung** am Ende der Jahrgangsstufe 10 bleibt erhalten, sie wird jedoch nicht mehr an der Realschule abgelegt, sondern am Gymnasium, und zwar in den letzten Tagen der Sommerferien in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache, auf Antrag auch die zweite Fremdsprache.

## 11. „Quali“ / Abschlussprüfung der Hauptschule (M-Zweig) für Externe

Schülerinnen und Schüler, die die 9. bzw. 10 Klasse voraussichtlich nicht bestehen, können sich dieser besonderen Leistungsfeststellung unterziehen. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Beratungslehrer, Herrn StD Göderer, bzw. an die Hauptschule Ihres Wohnortes.

## 12. Gefahren von Referate-, Hausaufgaben- und Textbörsen im Internet

Internetseiten, auf denen Referate, Facharbeiten und Hausaufgaben getauscht und herunter geladen werden können, erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit unter Schülerinnen und Schülern. Neben der Möglichkeit der Materialbeschaffung bieten diese Seiten oft auch Gelegenheit zum Austausch mit anderen Schülern in Foren. Von einer Bindung vieler Kinder und Jugendlicher an diese Seiten kann ausgegangen werden. Seit einigen Monaten ist jedoch verstärkt zu beobachten, dass gerade die bekanntesten dieser Seiten so genannte „Dialer“ installiert haben. Dialer sind kleine Programme, die sich unbemerkt auf dem PC installieren und eine kostenpflichtige Telefonverbindung aufbauen. Bei der Aktivierung eines Dialers können auf einzelnen Seiten Verbindungspreise von etwa 30,-- € pro Verbindung oder mehreren Euro pro Minute [!] fällig werden.

Das Mehrwertdienste-Gesetz schützt Verbraucher vor unseriösen Angeboten, die in der Vergangenheit zu sehr hohen Telefonrechnungen bei Verbrauchern geführt haben, indem es u.a. eine Pflicht zur Preisangabe und einen Kostenrahmen vorsieht. Dies befolgen die Anbieter von Hausaufgaben-, Text- und Referateseiten u. a. dadurch, dass sie die hohen **Verbindungspreise** auf ihrer Seite angeben. Allerdings sind diese **oft bewusst unauffällig platziert** und **zudem so schwer lesbar**, dass Jugendliche sie bei der Benutzung der Seite leicht übersehen. Die Installation des Dialers wird in der Regel durch den Mausklick auf den „OK“-Button aktiviert, das dem jugendlichen Nutzer einen einfachen und sicheren Zugang zu den Angeboten der Seite vorgaukelt. In Einzelfällen muss vor der Nutzung des Angebots ein Passwort mit einer Kurznachricht (SMS) angefordert werden, die ebenfalls zu vergleichsweise hohen Kosten führen kann.

Laut Aussagen der Verbraucherzentrale Bayern und Erfahrungen einzelner Schulen hat die Benutzung dieser an Jugendliche gerichteten Internetangebote bereits in mehreren Fällen hohe Kosten für Familien verursacht.

Eltern kann geraten werden, **ihre Kinder auf das Kostenrisiko hinzuweisen** bzw. die Benutzung von **kostenpflichtigen 0900er-Nummern**, der sich diese Anbieter bedienen, beim eigenen Telefonanbieter **sperr**en zu lassen.

Informationen zum Schutz vor Dialern sind auch im Internetangebot der bayerischen Polizei unter der folgenden Adresse einsehbar: [www.polizei.bayern.de/ppmuc/schutz/](http://www.polizei.bayern.de/ppmuc/schutz/)

Andere bei Schülerinnen und Schülern beliebte Internetangebote sind zwar kostenfrei, verlangen aber von den Schülern die Eingabe persönlicher Daten (z. B. Alter, Geschlecht) zur Vergabe eines Passwortes. Schülerinnen und Schülern sollten daher die **Gefahren des Datenmissbrauchs** erklärt werden. In zahlreiche Angebote ist Werbung mit für Kinder und Jugendliche problematischen Inhalten integriert. Die gesichteten Werbebanner enthielten mitunter anzügliche Fotografien, Hinweise auf Singlebörsen und Links zu kommerziellen Angeboten aller Art.

Auf Empfehlung des bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus wird auch im Internet deutlich gemacht, dass die Benutzung der Internetangebote finanzielle und rechtliche Risiken birgt und auch aufgrund der bedenklichen Qualität der meisten Materialien dem Lernerfolg nicht zuträglich sein kann.

### **13. Abmeldungen von der Schule – Lernmittelbücherei**

Bei Abmeldungen von der Schule geben Sie bzw. Ihr Kind bitte die ausgeliehenen Lernmittel direkt in der Lernmittelbücherei (Frau Bentivoglio, Frau Ortwein) ab und lassen sich die vollständige Abgabe bestätigen. Die dortigen Öffnungszeiten sind Mo 9.45 – 10.30 Uhr und Di 11.30 – 12.15 Uhr.

### **14. Unter- und Mittelstufenbibliothek**

Ob Fach- oder Sachbuch oder Kinder- und Jugendbuch – lesen ist unverzichtbar. Im Interesse der Leseförderung ist nunmehr in der Zentralbibliothek eine Unter- und Mittelstufenbibliothek eingerichtet, die jährlich mit neuen Büchern ausgestattet wird.

**Ausleihzeiten:** Montag, Mittwoch und Freitag jeweils 1. und 2. Pause.  
Montag – Donnerstag 13.00 Uhr – 13.45 Uhr

### **15. Schülersausweise**

Ein Schülersausweis kann gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 0,70 € im Sekretariat beantragt werden (Passfoto nicht vergessen).

### **16. Wichtige Mitteilung des Elternbeirats**

Der Elternbeirat hat die folgende e-Mail-Adresse: ***EB-Hoechstadt@web.de***. Über diese Adresse bietet der Elternbeirat einen Newsletter an. Außerdem hat der Elternbeirat eine eigene Homepage eingerichtet, die unter der Adresse ***www.ebgh.de*** zu erreichen ist.

### **17. Sexualkundeprojekt der 5. Klassen**

Wie auch im letzten Schuljahr wird für die fünften Klassen ein Sexualkundeprojekt von externen Fachkräften durchgeführt. Zur Einführung und Vorbereitung findet am 11. Mai 2009, 19.00 – 21.00 Uhr, ein Elternabend statt, zu dem ich Sie herzlich einlade. In der Zeit vom 26. – 28.05.2009 werden die Fachleute der Einrichtung „Erwachsenenpastoral“ mit den Kindern nach Jungen und Mädchen getrennt auf kindgemäße Weise dieses sensible Thema behandeln.

### **18. Telefon für private Anrufe**

In der Nähe des Lehrerzimmers befindet sich ein Münztelefon für Schüler. Private Anrufe sind von dort, nicht vom Sekretariat aus zu tätigen.

### **19. Unterstützung bei Klassenfahrten**

Im Namen des „Vereins der Freunde und Förderer des Gymnasiums“ darf ich darauf hinweisen, dass er gerne dort hilft, wo Schüler aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sind, an Studienfahrten und dgl. teilzunehmen. Ein formloser schriftlicher Antrag an das Direktorat genügt, alle Angaben werden vertraulich behandelt. Diese Anträge werden von Herrn StD Walcher bearbeitet.

## **20. Langfristige oder chronische Erkrankungen**

Sollte Ihr Kind im Verlaufe des Schuljahres – leider – längerfristig krank geworden sein (z. B. Pfeiffer'sches Drüsenfieber) oder sollte gar eine chronische Krankheit (z. B. Diabetes, Asthma) festgestellt werden, dann teilen Sie dies bitte umgehend dem Sekretariat mit und suchen Sie das Gespräch mit dem / der Klassenleiter(in). Nur auf der Grundlage Ihrer Informationen und entsprechender Verhaltenshinweise sind wir in der Lage, angemessen zu reagieren.

## **21. Abgabe leerer Toner-Kartuschen und Tinten-Patronen**

In der Schule können leere Toner-Kartuschen von Laser-Druckern und Tinten-Patronen von Tintenstrahldruckern (Nähe Elternsprechzimmer) abgegeben werden. Diese werden kostenlos entsorgt. Je nach Menge erhält die Schule jeweils Bonus-Punkte, die dann in Anschaffungen (z. B. Digitalkamera) umgewandelt werden. Es wäre schön, wenn Sie auf diese Weise die Schule unterstützen könnten.

Außerdem stehen noch Sammelbehälter für Batterien, Kork und Alu zur Verfügung.

## **22. Bus-Probleme**

Immer wenn Probleme auftauchen, die nicht Einzelfälle sind, sollte von den betroffenen Schülern der Meldezettel ausgefüllt werden, der im Sekretariat bereitliegt. Die Schule leitet die Vorfälle oder Mängel an den Elternbeirat weiter, der sich bei den entsprechenden Stellen (OVF, VGN, Busunternehmen, Polizei) um eine Verbesserung der Situation bemüht.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Schüler den ersten Bus meiden, um dann in den zweiten Bus zu drängen. Dadurch entstehen erhebliche Probleme. Weisen Sie bitte Ihr Kind darauf hin, auch mit dem ersten Bus zu fahren. Nicht alle Probleme sind den Busunternehmen und dem Fahrer anzulasten.

## **23. Kostenfreiheit des Schulweges**

Die Familiengrenze ab der 11. Jahrgangsstufe hat sich ab dem Schuljahr 2008/2009 auf **395,00 €** pro Familie und Schuljahr erhöht. In der Elterninfo vom Oktober 2008 stand noch 370,00 €.

Der Nachweis über einen Bezug von Kindergeld für drei oder mehr Kinder muss vom Monat **August** oder während des laufenden Schuljahres vom Monat vor der Antragstellung sein.

## **24. Gastschüler-Antrag**

Immer wieder bringen Schüler Freunde oder Bekannte aus einem anderen Gymnasium oder aus dem Ausland in den Unterricht mit. Leider wird oft vergessen, den vorher notwendigen Antrag auf Genehmigung zu stellen. Diese Genehmigung ist in verschiedener Hinsicht notwendig. So sollten Schulleitung, aber auch die Fachlehrkräfte der jeweiligen Klasse informiert sein, aber auch aus versicherungsrechtlichen Gründen ist eine solche Genehmigung notwendig. Bitte füllen Sie das entsprechende Formular, das im Sekretariat erhältlich ist, aus. Der Antrag ist mindestens zwei Wochen vorher zu stellen. Die Genehmigung erteilt das Direktorat (zuständig: Herr StD Walcher).

## 25. Mittagsverpflegung / Wasserspender

Die Schule bietet im umgebauten Erdgeschoss des Westbaus eine vollwertige Mittagsverpflegung an. Für die Organisation und Durchführung ist das Catering-Unternehmen „**apetito**“ zuständig. Ein Informationsblatt ist im Sekretariat erhältlich.

Im Kern:

Gegen einen Preis von 3,27 € erhält Ihr Kind ein warmes Mittagessen: Die Kosten sind im Voraus zu entrichten (Einzahlung eines beliebigen Guthabens auf ein apetito-Konto, siehe Infoblatt). Der Speiseplan wird monatlich im Voraus bekannt gegeben. Aus drei Essensvarianten wird monatlich im Voraus **online bestellt**. Im Fall der **Verhinderung** kann am jeweiligen Tag bis 9.45 Uhr die Essensteilnahme **online storniert** werden (z. B. auch über den Zugang des Schulcomputerdienstes), die dann dem Konto zugeschrieben wird.

In der Mensa steht auch ein Wasserspender zur Verfügung. Becher bzw. Flaschen (max. 0,5 l) mit entsprechend weiter Öffnung sind selbst mitzubringen.

## 26. Jahresbericht

Der Jahresbericht ist eine Publikation der Schule für **alle** Schüler und deren Eltern. Er ist der Rückblick auf das abgelaufene Schuljahr und enthält neben dem statistischen Teil stets auch interessante Berichte und Bilder aus dem schulischen Leben unseres Gymnasiums. Die Schule geht bei ihrer Kalkulation davon aus, dass **jede Familie ein Exemplar** erwirbt.

Der Preis beträgt 3,50 €. Die Bestellung erfolgt im Juni durch Vorauszahlung des genannten Betrages. Bedenken Sie bitte hierbei, dass „später“ vielleicht jedes Kind in seinem Jahresbericht gerne blättert und sich zurückerinnert – ob 5. Klasse oder K13! Sollte für Geschwister ein zweites oder drittes Exemplar erworben werden, so beträgt der Preis für dieses zweite oder dritte Exemplar 2,50 €. Für die Mehrfachbestellung ist das jeweils älteste Kind zuständig.

## 27. Schulball

Am Freitag, dem 27.3.2009, veranstaltet die SMV einen Schulball unter dem Motto „Tanz in den Frühling“. Wir laden Sie nochmals herzlich dazu ein. Beginn ist 20.00 Uhr, der Einlass erfolgt ab 19.30 Uhr.

## 28. Termine (soweit feststehend; vorwiegend klassenübergreifend)

**Bitte beachten Sie:** Wenn nicht eigens vermerkt, ergeht keine eigene Einladung mehr.

- 11.03.2009 – 13.03.2009 Orientierungstage der K12 auf Burg Feuerstein  
07.03.2009 – 14.03.2009 Schüleraustausch: Schüler der 10a in Italien  
17.03.2009 Infoabend für die 7. Jgst. zur Zweigwahl  
20.03.2009 und 21.03.09 Aufführung des Grundkurses Dramatisches Gestalten: „Glaube, Hoffnung, Liebe“ nach Ödön v. Horváth, Beginn 20.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr.  
22.03.2009 – 30.03.2009 Schüleraustausch: Schüler der 9. Jgst. in England  
27.03.2009 Schulball „Tanz in den Frühling“ in der Aula des Gymnasiums, Einlass 19.30 Uhr  
28.03.2009 und 29.03.09 Ausstellung des Leistungskurses Kunst bei Familie Hornung  
02.04.2009 „Sing and Swing“, Konzert aller Ensembles der Unter- und Mittelstufe in Kooperation mit Musikgruppen der Hauptschule, 19.30 Uhr, Aula der Hauptschule  
06.04.2009 – 17.04.2009 Osterferien  
23.04.2009 Girls Day  
25.04.2009 (Samstag) 14.30 Uhr – 17.00 Uhr: Neue Schülerinnen Schüler und deren Eltern im Haus

<b>29.04.2009 17.00 Uhr – 20.00 Uhr: Allgemeiner Elternsprechabend</b>
--

- 05.05.2009 Schwimmfest der 5. Jahrgangsstufe  
08.05.2009 – 22.05.2009 Schriftliches Abitur  
11.05.2009 Elternabend zur Vorstellung des Sexualkundeprojekts für die 5. Klassen (19.00 Uhr – 21.00 Uhr)  
11.05.2009 – 13.05.2009 Neuanmeldung für die kommenden 5. Klassen, jeweils von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
18.05.2009 Hausmusikabend (19.30 Uhr)  
21.05.2009 – 27.05.2009 Schüleraustausch: Italienische Gäste in Höchststadt  
25.05.2009 – 27.05.2009 Probeunterricht  
25.05.2009 – 29.05.2009 Colloquium  
26.05.2009 – 28.05.2009 Sexualkundeprojekt in den 5. Klassen  
28.05.2009 Studientag der 11. Klassen  
01.06.2009 – 12.06.2009 Pfingstferien  
15.06.2009 – 18.06.2009 Mündliches Abitur  
22.06.2009 – 26.06.2009 Schullandheimaufenthalt der 5. Jahrgangsstufe (1. Gruppe)  
23.06.2009 Sommerkonzert von Chor und Big Band in der Aula der Hauptschule, 19.30 Uhr  
26.06.2009 Entlassung der Abiturienten  
29.06.2009 – 03.07.2009 Schullandheimaufenthalt der 5. Jahrgangsstufe (2. Gruppe)  
06.07.2009 – 10.07.2009 Freiwilliges Betriebspraktikum der 9. Jahrgangsstufe  
07.07.2009 und 08.07.09 Bundesjugendspiele  
12.07.2009 – 20.07.2009 Schüleraustausch: Englische Gäste in Höchststadt  
13.07.2009 – 17.07.2009 Fahrtenwoche der 11. Jahrgangsstufe  
15.07.2009 – 17.07.2009 Planspiel Polis  
21.07.2009 Triathlon der Höchststadter Schulen  
24.07.2009 Latinumsprüfung für austretende Schüler der 9. Jahrgangsstufe  
30.07.2009 Wandertag  
31.07.2009 Zeugnistermin

Geplant ist die Aufführung des Balletts „Ali Baba“ in Zusammenarbeit mit der Ballettschule Höps (Höchststadt) im Juli 2009. Den genauen Termin werden wir auf unserer Homepage [www.gymnasium-hoechststadt.de](http://www.gymnasium-hoechststadt.de) veröffentlichen. Dort finden Sie auch neue bzw. aktualisierte Termine.